

Ein Sumbiosis Denkbaustein

Verhaltensregeln (George Mitchell)

In einem sehr interessanten Podcastⁱ von Alison Beard (Senior Editor bei der Harvard Business Review), beschreibt Senator George Mitchell, ehemaliger Parteiführer der Demokraten im amerikanischen Senat, ein Gespräch, das er kurz nach seiner Nominierung mit seinem republikanischen Gegenüber, Senator Bob Dole, geführt hat. Während dieses Gesprächs schlug George Mitchell die folgenden Verhaltensregeln vor:

- Ich werde Sie niemals überraschen.
- Ich werde Sie immer vorwarnen, möglichst so lange im Voraus, bevor ich eine Entscheidung treffe – sodass Sie sich überlegen können, wie Sie darauf reagieren möchten.
- Ich werde Sie niemals persönlich kritisieren oder versuchen, Sie in Verlegenheit zu bringen.
- Ich werde immer zur Verfügung stehen, wenn Sie mit mir ein Anliegen, eine Frage oder ein Problem besprechen möchten.
- Ihnen gegenüber werde ich, wenn immer möglich mein Wort halten.

Beide haben sich an diesen Regeln gehalten. Gemäss George Mitchell:

"Und bis heute (...) hat es zwischen uns niemals harsche Worte gegeben – weder privat noch öffentlich. Was Gesetzgebung betrifft, waren wir meistens uneinig. Über die Prozedurregeln, die das Funktionieren des Senats überhaupt ermöglichen, haben wir hart verhandelt. Gleichzeitig haben wir immer versucht, uns niemals zu beleidigen und unsere jeweiligen Anliegen so weit wie möglich zu berücksichtigen. Das ist uns, denke ich, gut gelungen."

ⁱ <https://hbr.org/podcast/2015/06/george-mitchell-on-effective-negotiation>. George Mitchell hat als Mediator die Verhandlungen unterstützt, die am 10. April 1998 zum Abschluss des Karfreitagsabkommens in Nordirland geführt haben.